

## Informationen für die Ernte- und Betriebsberichtersteratter 2/2002

Auswertung der Umfragen zum 20. 5. und 10.6. unter den Obstberichtersteratter/innen.

### Witterungsbeobachtungen

Während des in Norddeutschland überwiegend milden und nassen Winters kam es zu keinen oder nur geringen Frostschäden an den Obstgehölzen. Relativ hohe Temperaturen im Februar und März verleiteten die Obstbäume zu einer frühen Blüte (vgl. Tab. 1 und 2). Einzelne Kirschbäume früher Sorten blühten schon Anfang April.

**Tab. 1: Langjährige Blühtermine\* an der Niederelbe:**

Baum	Blühbeginn	Vollblüte	Blühende
Süßkirschen	23. April	2. Mai	8. Mai
Äpfel	5. Mai	15. Mai	23. Mai

Quelle: Obstbauversuchsanstalt der Landwirtschaftskammer Hannover in Jork, \* Mittelwerte der Jahre 1933/34 bis 1996

**Tab. 2: Blühtermine 2002 an der Niederelbe:**

Baum	Blühbeginn	Vollblüte	Blühende
Süßkirschen	11. April	21. April	9. Mai
Äpfel	24. April	5. Mai	17. Mai

Quelle: Obstbauversuchsanstalt der Landwirtschaftskammer Hannover in Jork,

Leider schadete dieser Vegetationsvorsprung den Obstbaumblüten, denn von April bis Anfang Mai folgte meist ein kühles, feuchtes und windiges Wetter. Der Bienenflug und damit die Befruchtung der Blüten waren schlechter als in den Vorjahren. Die Berichtersteratter beurteilten dieses Jahr den Insektenflug zur Obstbaumblüte mehrheitlich als unzureichend (vgl. Tab. 3). Außerdem kam es vom 5. bis 10. April zu Nachtfrösten (vgl. Grafik 1). Je weiter sich eine Obstbaumblüte öffnet, um so frostanfälliger wird sie. Die Temperaturen waren so tief und

anhaltend, dass auch noch geschlossene Blüten teilweise erfroren. Nach den Schätzungen der Berichtersteratter erlitten z. B. rund 30% der Kirschbäume mittlere bis große Frostschäden an den Blüten (vgl. Tab.4).

### Wenig Kirschen

Nach diesem Wetterverlauf während der Obstbaumblüte verwundert es nicht, dass dieses Jahr mit einer sehr geringen Kirschernte gerechnet werden muss. Nach drei sehr guten Kirschjahren werden die noch möglichen Erträge der Süßkirschen auf weit weniger als die Hälfte der Vorjahresernte geschätzt (vgl. Tab. 5). Bei den Sauerkirschen wird wohl auch ein Drittel der Vorjahresmenge fehlen.

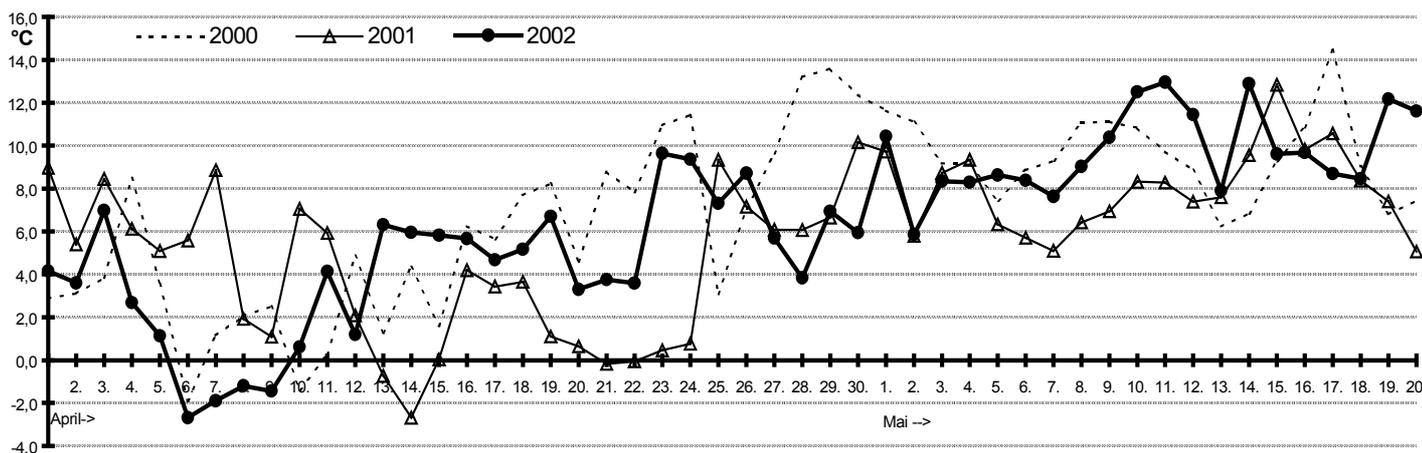
Das ungünstige Wetter zur Blüte bewirkte eine relativ lange Blütezeit (vgl. Tab. 2). Feuchtes Wetter und eine lange Blüte bieten den Sporen der Spitzendürre (Monilia) lange Gelegenheiten, über die Blüte die jungen Triebe zu infizieren. An vielen Kirschbäumen, insbesondere Sauerkirschen, hängen dieses Jahr die wegen dieser Pilzkrankheit abgestorbenen, verdorrten jungen Triebe mit den Blütenbüscheln an den Zweigen.

Der Wachstumsstand der Äpfel, Birnen und Pflaumen wurde zum 20.5. und 10.6. auch schlechter als letztes Jahr benotet. Bei der Pflaumenernte erwarteten die Berichtersteratter zum 10. Juni rund 40% weniger Ertrag als letztes Jahr (vgl. Tab. 5). Über den Apfelsertrag kann noch keine Aussage gemacht werden. Seit 10. Mai herrscht wuchsfreudiges Wetter vor (vgl. Grafik 2 - 4). Der geringere Fruchtansatz könnte durch weniger Junifall, bzw. Hand- Ausdünnung, kompensiert werden.

**Tab. 3: Beurteilung des Insektenfluges durch die Obstberichtersteratter zum 20. Mai (zufriedenstellend / unzureichend)**

Aus der Meldung des Monats:	Zeitraum	1997		1998		1999		2000		2001		2002	
		zufr.	unzur.										
April/Mai - Insektenflug													
Obstberichtersteratter	bis 20.05.	52%	48%	49%	51%	64%	36%	81%	19%	70%	30%	45%	55%

**Grafik 1: Tagestiefsttemperaturen während der Zeit der Obstbaumblüte (April/ Mitte Mai) 2000, 2001 und 2002**



**Tab. 4: Meldungen über Frostschäden an den Blüten während der Blütezeit**

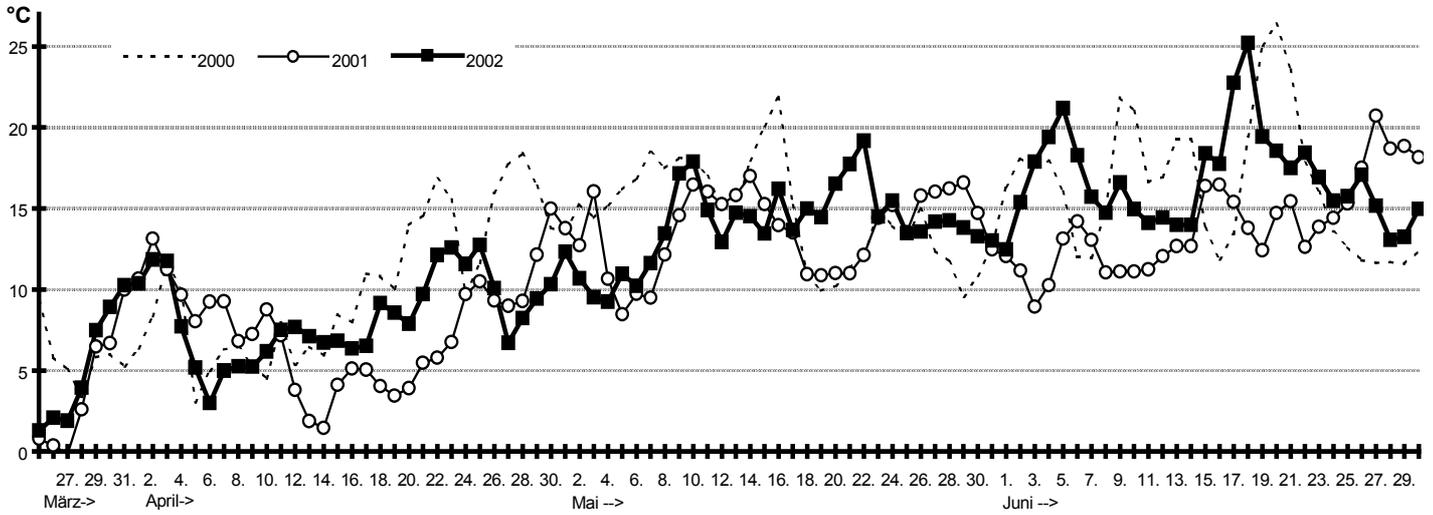
Obstart	Frostschäden an der Blüte																			
	groß					mittel					gering					keine				
	'02	'01	'00	'99	'98	'02	'01	'00	'99	'98	'02	'01	'00	'99	'98	'02	'01	'00	'99	'98
	% der Meldungen der Berichtersteratter																			
Äpfel	8	1	5	5	2	19	8	8	5	8	13	14	7	21	7	60	77	80	69	83
Birnen	6	2	7	4	3	15	7	3	8	9	17	14	5	19	11	62	76	85	69	77
Kirschen	12	2	5	7	4	18	9	12	10	11	18	12	10	28	12	53	76	73	55	72
Pflaumen	6	1	4	4	3	16	10	8	12	9	20	9	4	21	14	58	80	84	63	74
Mirabellen	6	1	4	3	3	18	10	6	9	9	18	10	6	20	14	58	79	84	68	74
Aprikosen	5	0	3	6	7	25	4	5	3	0	10	12	5	22	12	60	84	87	69	81
Pfirsiche	16	2	4	8	5	22	11	7	8	12	14	13	7	23	16	49	73	82	61	67
Walnüsse	3	0	5	1	2	6	7	5	11	5	12	9	3	10	12	80	84	87	78	81

**Tab. 5: Benotung\* des Wachstumsstandes und Erträge von Obst im Marktobstanbau**

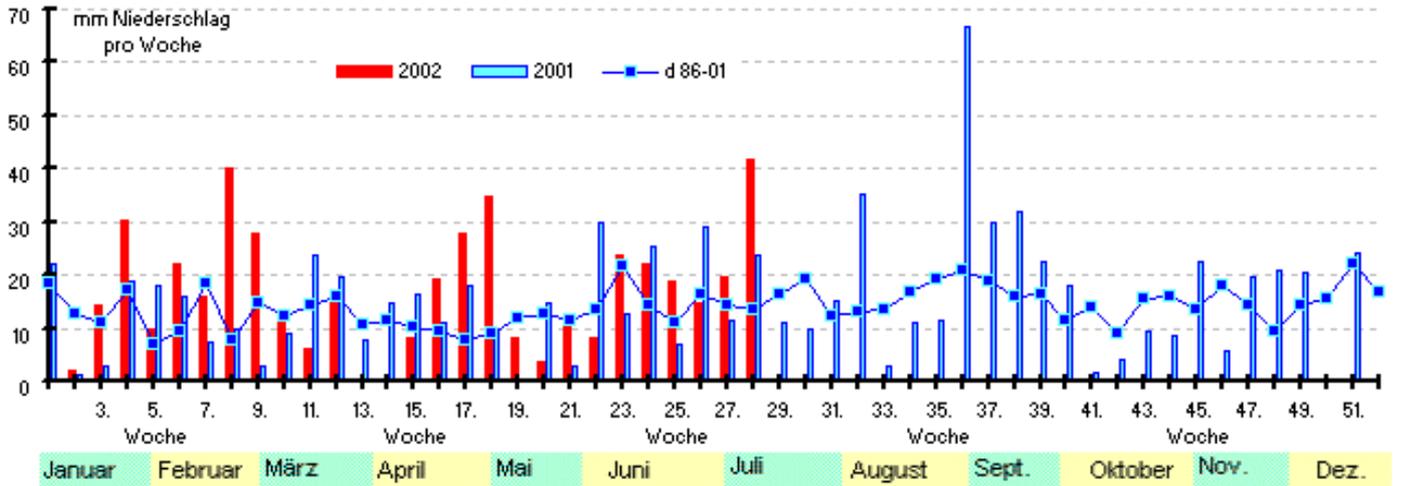
Obstart	Ertrag		Vorschätzung			Ertrag	Wachstum		Vorschätzung			Ertrag	Wachstum		Vorschätzung			Ertrag			
	1998	1999	Mai 00	Jun 00	Jul 00		2000	Mai 01	Jun 01	Mai 01	Jun 01		Jul 01	2001	Mai 02	Jun 02	Mai 02		Jun 02	Jul 02	2002
	kg/Baum		kg/Baum				Note		kg/Baum				Note		kg/Baum						
Äpfel	21,6	24,3	-	-	22,9	26,5	2,5	2,6	-	-	21,1	23,0	3,1	3,3	-	-	-	-	-		
Birnen	22,9	30,0	-	-	33,4	34,2	2,8	3,1	-	-	22,0	26,1	2,7	3,2	-	-	-	-	-		
Süßkirschen	19,6	33,3	25,4	26,8	32,1	32,1	2,4	-	29,3	30,6	28,9	28,9	3,2	-	14,8	12,6	-	-	-		
Sauerkirschen	6,7	19,4	18,2	22,6	25,2	25,2	2,4	-	15,7	19,6	15,2	15,2	2,9	-	11,9	10,9	-	-	-		
Pflaumen/Zw.	17,9	29,5	-	22,5	25,0	26,8	2,8	-	-	27,8	23,0	27,5	3,1	-	-	16,2	-	-	-		

\* Noten von 1 bis 5; 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering; Zeichenerklärung: ... = fällt später an; — = nicht erfragt in dem Monat

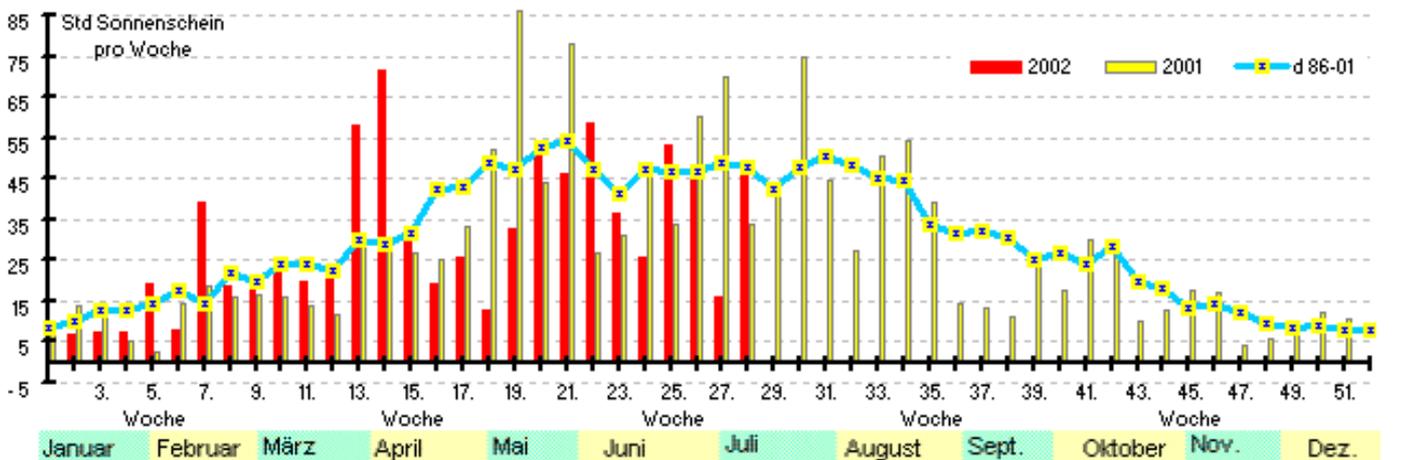
**Grafik 2: Tagesmitteltemperaturen seit Ende März (Durchschnitte niedersächsischer Stationen)**



**Grafik 3: Wöchentliche Niederschlagsmengen (Wochendurchschnitte niedersächsischer und bremer Stationen)**



**Grafik 4: Wöchentliche Sonnenscheindauer in Stunden (Wochendurchschnitte niedersächsischer und bremer Stationen)**



Mit freundlichen Grüßen: i. A. *Kackel*